



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



border(hi)stories

border(hi)stories

Information zum border(hi)stories Projekt

Das Projekt border(hi)stories setzt sich zum Ziel, über die Auseinandersetzung mit der gemeinsamen Vergangenheit einen Beitrag zur Ausbildung einer modernen Identität und zur wertschätzenden Anerkennung der kulturellen Vielfalt in einem historischen Grenz- und Kulturraum zu leisten.

Über die Zusammenarbeit von Organisationen, Wissen über historische Fakten in der Grenzregion zu erweitern, stellt eine weitere Zielsetzung des Projekts dar, die in der aktuellen Projektphase über 2 Aktivitätsstränge erreicht werden soll, der Etablierung eines Digitalen Archivs und der thematischen Auseinandersetzung von Schüler*innen und Lehrer*innen im Rahmen von Schulkooperationen.

Seit Projektbeginn im Jänner 2020 arbeiten die Projektteams an der Erstellung einer interaktiven Landkarte mit etwa 60 historischen Gedenkortern entlang der geschichtsträchtigen Grenze. Hinter dieser Landkarte entsteht ein gemeinsames „digitales Archiv“, welches historisches Foto- und Filmmaterial, Originaldokumente, Zeitzeug*innenberichte sowie eine Auswahl wissenschaftlicher Literatur zu einzelnen Gedenkortern auf beiden Seiten des Grenzraumes beinhaltet. Das erarbeitete Material soll zu einem besseren Verständnis der verschiedenen historischen Ereignisse beitragen und bietet gleichzeitig einen guten Überblick über den aktuellen Stand der historischen Forschung. Das Digitale Archiv wird im Zuge der Projektarbeit laufend erweitert und in weiterer Folge Pädagog*innen und Schüler*innen, welche am Projekt mitwirken werden, zur Verfügung stehen.

In diesem Newsletter wollen wir den Fokus auf eben diesen Aspekt der „Wissensvermittlung“ den Schwerpunkt legen, das Digitale Archiv und die Interaktive Landkarte werden im nächsten Newsletter Thema sein.

Inhalt

- [!\[\]\(896151ec231b70900e969d67696ca48d_img.jpg\) **Kooperationen mit Bildungsinstitutionen in Wien und Burgenland**](#)
- [!\[\]\(a852c5461f8be0331350e2cc706daa68_img.jpg\) **Zusammenarbeit mit Schulen in Wien und Burgenland**](#)
- [!\[\]\(ea6e8863987d5c963d93ad4125360939_img.jpg\) **Schulkooperationen – Unterrichtsmaterialien**](#)

Aufbau von Kooperationen und Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen in Wien und Burgenland

👉 **Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion Burgenland:**

- Die Bildungsdirektion unterstützt proaktiv das Projektvorhaben und übernahm die erste Kontaktaufnahme mit den Schulen im Burgenland. Im September 2020 erfolgte eine Schulaussendung an alle Schulen, in der über das Projekt informiert wurde und die Schulen zur Mitwirkung eingeladen wurden.
Das Projekt wurde ebenfalls bei der Direktor*innenkonferenz im September 2020 durch die Bildungsdirektion vorgestellt.
- Kooperation Projekt „1921-2021. 100 Jahre BURGENLAND“: Die Bildungsdirektion für Burgenland startete gemeinsam mit dem Land Burgenland und dem Verein Schule und Kultur ein Projekt für alle burgenländischen Schulen, das sowohl die Auseinandersetzung mit der 100jährigen Geschichte des Bundeslandes beinhaltet. Das Projektteam konnte mit der Bildungsdirektion eine Kooperation vereinbaren, die vorsieht, dass die Projektschulen von „border(hi)stories“ ihr Schulprojekt auch bei „1921-2021“ einreichen können. Auf der Plattform besteht auch ein Link zur „border(hi)stories“ Projektwebsite. Nähere Informationen: <https://www.1921-2021.at>

👉 **Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Burgenland**

Im Rahmen des Projekts werden zweisprachige Unterrichtsvorschläge entwickelt. Hierfür werden nationale und bilaterale Workshops mit Lehrer*innen organisiert, die der Materialentwicklung dienen. Diese Workshops (geplant sind drei Termine) werden über die Pädagogische Hochschule Burgenland als Lehrer*innenfortbildungen ausgeschrieben. Auf Grund von Covid-19 werden diese Workshops mit Lehrer*innen auf voraussichtlich Mai 2020 verschoben. Zu diesem Zeitpunkt sollten zudem ausreichend Ergebnisse im Digitalen Archiv vorhanden sein und Präsenzseminare wieder möglich sein.

👉 **Bildungsdirektion Wien**

Die Bildungsdirektion Wien unterstützt das Projekt und vermittelt drei Schulen, die am „border(hi)stories“ Projekt teilnehmen. Bis jetzt haben zwei Schulen ihre Teilnahme am Projekt zugesagt (GRG 3 und Parhamergymnasium). Eine dritte Schule wird nach dem Lock-Down im Dezember/Jänner vermittelt werden.

Zusammenarbeit mit Schulen im Burgenland und in Wien

👉 **Konzepte zur Involvierung von Schulen**

Das Projektteam entwickelte allgemeine Konzepte für die Involvierung von Schulen in das Projekt, die mit den Bildungsdirektionen besprochen und deren Umsetzung geplant wurde. Auf Grund von Covid-19 mussten die Pläne Schulen zu

kontaktieren und in das Projekt einzubinden auf den Herbst 2020 verschoben werden. Im Oktober konnten die ersten teilnehmenden Schulen schließlich fixiert werden. Auf Grund der zweiten „Covid-Welle“ mussten die Konzepte für die Zusammenarbeit erneut adaptiert und abgestimmt werden. Die proaktive Projektarbeit der Schulen wird daher 2021 starten.

👉 **Mitwirkung der Schulen im Border(hi)stories Projekt:**

In Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion Burgenland und Wien konnten mit Stichtag 1. Dezember folgende Schulen für eine Mitwirkung im Projekt gewonnen werden:

- 1 **Wolfgarten - Gymnasium der Diözese Eisenstadt**
- 2 **Bundesoberstufenrealgymnasium Güssing**
- 3 **GYM-Oberschützen**
- 4 **HLW Güssing**
- 5 **ZBG Oberwart**
- 6 **GRG 17 Parhamergymnasium**
- 7 **GRG 3 Hagenmüllergasse**

Das Projektteam lädt weitere Schulen in Wien und dem Burgenland zur Mitwirkung im Projekt ein.

👉 **Erstkontakt, Begleitung und Beratung der Schulen:**

Das Projektteam steht in engem Kontakt mit den Lehrer*innen der Projektschulen. Da auf Grund von Covid-19 keine persönlichen Erstgespräche (Projekt- und Themenvorstellung, Umsetzungsmöglichkeiten) wie geplant stattfinden konnten, erfolgte der Austausch mittels Telefon und per E-Mail. Die Historiker*innen sowie das Projektteam unterstützen die Schulen bei Fragen zur Themenwahl, der Projektentwicklung und Umsetzung. Die direkte Projektarbeit wird im Jänner/Februar bei den meisten Schulen starten.

Schulkooperationen – Planung und Entwicklung von Unterrichtsmaterialien

👉 **Festlegung von historischen Themen für Schulprojekte**

Im zweiten Halbjahr wurde die Themen für die Schulprojekte in Zusammenarbeit mit den Historiker*innen festgelegt und mögliche Themenvorschläge und Kernfragen formuliert, die im Rahmen von Schulprojekten bearbeitet werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- A. Kriegs- und Zivilgefangenenlager des Ersten Weltkriegs
- B. Bewaffnete Kämpfe 1921 und Volksabstimmung in Sopron
- C. C. Vertreibung und Ermordung der pannonischen Juden
- D. Verfolgung und Ermordung der pannonischen Roma und Sinti
- E. Zwangsarbeit am Ostwall 1944-1945
- F. Kriegsgräber aus den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs 1945
- G. Vertreibung der Ungarndeutschen 1946
- H. Der Eiserne Vorhang
- I. Ungarnaufstand und Flüchtlingswelle 1956
- J. Grenzöffnung 1989
- K. Anhaltelager für Balkanflüchtlinge 2002

👉 **Entwicklung eines Beispiels für Unterrichtsvorschläge zum Thema Südostwall:**

Um Schulen in der Umsetzung ihrer Schulprojekte unterstützen zu können, entwickelte das Projektteam im Sommer 2020 ein Beispiel für Unterrichtsvorschläge für die Sekundarstufe 2. Von den historischen Themen, die in Zusammenarbeit mit den Historiker*innen festgelegt wurden, wurde das Thema „Südostwall“ ausgewählt.

👉 **Entwicklung allgemeiner didaktischer Projektvorschläge**

Weiters entwickelte das Projektteam im zweiten Halbjahr 2020 allgemeine didaktische Projektvorschläge, die beschreiben, wie Pädagog*innen mit ihren Schüler*innen ein Schulprojekt zu einem selbst gewählten historischen Thema umsetzen können. Die Projektvorschläge wurden von Axel Schacht, Experte für Didaktik vom Verein *_erinnern.at_* Institut für Holocaust Education, überarbeitet und an die Schulsituation und die Bedürfnisse von Lehrer*innen angepasst und im Oktober inhaltlich fertig gestellt.

👉 **Weiterentwicklung und geplante Veröffentlichung im Jänner/Februar 2021:**

Auf Grund des erneuten Lockdowns und der damit einhergehenden Einführung von „distance learning“ an den Österreichischen Schulen, beschloss das Projektteam die didaktischen Projektvorschläge erneut zu bearbeiten. Ziel ist die Einbindung von Übungen und Methoden, die im auch im Rahmen von Homeschooling umgesetzt werden können. Die finale Version soll im Jänner/Februar 2021 fertig sein – zu diesem Zeitpunkt werden die Schulen auch mit ihrer Projektarbeit beginnen

- **Entwicklung einer Publikation – Unterrichtsvorschläge für Pädagog*innen**
 - Im Rahmen des Projekts werden zweisprachige Unterrichtsmaterialien (Unterrichtsvorschläge in Deutsch und Ungarisch) zu ausgewählten Themen aus dem Digitalen Archiv sowie aus Ergebnissen und Erfahrungen der Projektschulen entwickelt. Dabei wird zu allen der 11 Projektthemen mindestens ein Unterrichtsvorschlag in Zusammenarbeit mit *_erinnern.at_* entwickelt.
 - **Lehrer*innenworkshops zur Unterrichtsmaterialentwicklung:**
Geplant sind drei Lehrer*innenworkshops zur Einbindung von Pädagog*innen in die Entwicklung der Unterrichtsvorschläge. Diese „Fokusgruppentreffen“ finden in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Burgenland statt, wodurch diese als formelle Fortbildungen für die teilnehmenden Lehrer*innen gelten. Die Kooperation mit der PH Burgenland wurde bereits fixiert und der erste Termin wird voraussichtlich im Mai 2020 stattfinden. Ziel ist es mit den Lehrer*innen gemeinsam die Ergebnisse der Schulprojekte und der erarbeiteten Unterrichtsvorschläge zu reflektieren, Materialien aus dem Digitalen Archiv zu bearbeiten und neue Unterrichtsvorschläge zu entwickeln.
 - **Covid-19 Präventionskonzept:** Um eine Projektumsetzung in Zeiten der Corona Pandemie zu ermöglichen und eine sichere und qualitative Umsetzung zu gewährleisten, wurde der Projektplan an die herausfordernde Situation angepasst und ein Präventionskonzept

entwickelt. Das Präventionskonzept wird allen Mitarbeiter*innen, die im Rahmen von „border(hi)stories“ mit Schulen in Österreich Kontakt haben, vorgelegt. Sie verpflichten sich zur Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Weiters wird den Schulen aufgezeigt, dass das Projekt auch in Zeiten von Covid-19 umgesetzt werden kann – was vor allem durch die flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten ermöglicht wird.

- **Literaturrecherche und Materialrecherche:** Für die Schulen werden passend zu den historischen Themen didaktische Materialien und Literatur recherchiert. Die Literaturempfehlungen werden den Lehrer*innen im Jänner/Februar 2021 übermittelt.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung in Bezug auf die Schulkooperations-Aktivitäten**
 - Aussendung der Bildungsdirektion Burgenland – Einladung der Schulen zur Projektmitwirkung
 - Schulkontakte des IZ) wurden über das Projekt informiert und zur Mitwirkung eingeladen. Weiters wurden Informationen auf der Website („News“) veröffentlicht.
 - _erinnern.at_ informierte über das Projekt im Rahmen eines Newsletters sowie auf der Vereinswebsite.
 - Das Projekt ist auf den Websites der Projektpartner präsentiert
 - Auf der Plattform <https://www.1921-2021.at> vom Land Burgenland und der Bildungsdirektion Burgenland besteht ebenfalls ein Link zur „border(hi)stories“ Projektwebsite.

